

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

**Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)**

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung/Zielgruppen/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft S.
Stiftung Wildspitz SZ	Neubau Gasthof Wildspitz (Studienauftrag selektiv)	ArchitektInnen	(15. März 2000)	8/2000 S. 169
Pflegeheim Wäckerlingstiftung, Uetikon am See ZH – neu	Umbau und Sanierung Pflegeheim (GLW)	Projektteams als Gesamtplanende, welche folgende Bereiche abdecken: Architektur, Bauleitung und Baumanagement, Sanitärplanung, Elektroplanung, HLK, Statik, Bauphysik	(17. März 2000)	10/2000 S. 215
Canton de Fribourg	Centre de formation de la protection civile à Sugiez	architectes établis à Fribourg; critères d'aptitude mentionnés dans les documents d'appel d'offres (Département des bâtiments, Grand-Rue 32, case postale, 1701 Fribourg, Fax 026/305 38 03)	(17 mars 2000)	
Canton de Fribourg	Transformation du bâtiment l'Industrielle à Fribourg	architectes établis à Fribourg; critères d'aptitude mentionnés dans les documents d'appel d'offres (Département des bâtiments, Grand-Rue 32, case postale, 1701 Fribourg, Fax 026/305 38 03)	(17 mars 2000)	
Schulpflege Eglisau ZH	Erweiterungsbau Primarschule Städtli	ArchitektInnen	20. März 2000	8/2000 S. 169
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023
Baudepartement Kanton Basel-Stadt – neu	Neubau Vollzugsanstalt Bässlergut (PQ)	Planungsteams (ArchitektInnen und SpezialistInnen) mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt	(22. März 2000)	10/2000 S. 214
Bayerische Rechtsanwaltsversorgung, Bayerische Versorgungskammer – neu	Ausstellungs- und Messengelände Theresienhöhe (PW)	ArchitektInnen mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt	24. März 2000 (Kolloquium)	10/2000 S. 215
La Grande bibliothèque du Québec	Bibliotheksneubau in Montréal (Skizzen-PQ)	international	24. März 2000	7/2000 S. 147
Staat Luzern, Regierungsrat des Kantons Luzern	Nationalstrasse A2: Lärmsanierung und Instandsetzung Grosshof Kriens (GLW)	Totalunternehmerteams für Planerleistungen, Detailprojekt und Bauleitung für die Bereiche Gesamtleitung, Lärmschutzmassnahmen, Lärmschutzbauwerk, architektonische Gestaltung, Instandsetzung Kunstbauten und Strassenoberbau, Elektromechanik und Signalisation, Verkehrs- und Bauphasenplanung, Gesamtkostenplanung	29. März 2000	7/2000 S. 147
Universität Stuttgart, AK Campus	Stuttgarter Pavillon 2000	Studierende der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur, international	(30. März 2000)	6/2000 S. 123
Gouvernement de Bosnie et Herzégovine	Aménagement urbain de Marijin Dvor, Sarajevo (IW)	communauté internationale des architectes	(30. März 2000)	5/2000 S. 101
Gemeinde Oberägeri ZG	Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Skizzen-PQ)	ArchitektInnen	31. März 2000	4/2000 S. 101
Royal Architectural Institute of Canada	Place Time and Symbol (IW)	international	(15. April 2000)	3/2000 S. 40
Spital Zofingen AG – neu	Erweiterung Behandlungstrakt (GLW)	Firmen und Unternehmungen mit Geschäftssitz in der Schweiz, welche die Bereiche Architektur, Ingenieurbau und Haustechnik/Gebäudeautomation abdecken und die für die Aufgabe erforderlichen Fähigkeiten ausweisen können	(21. April 2000)	10/2000 S. 215

Municipalité d'Ostrava (CZ) – neu	Aménagement urbain du quartier de Karolina (IW)	international (auch Studierende)	(9. Mai 2000)	10/2000 S. 215
Architekturforum Oberösterreich	Future Vision Housing – Inszenierung des Wohnens (IW)	ArchitektInnen und KünstlerInnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahrs	31. Juli 2000	8/2000 S. 169

Preise

Stiftung «Pro Aqua – Pro Vita», Messe Basel	M.U.T.-Umweltpreis 2000	Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Körperschaften der öffentlichen Hand, international	31. März 2000	7/2000 S. 147
Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Institut Français d'Architecture	European Prize for Urban Public Space	Städtebauer, Architekten und verantwortliche Behörden, die 1998 oder 1999 eine städtebauliche Massnahme fertiggestellt und eine Öffentlichkeit im Stadtraum erzeugt haben	31. März 2000	6/2000 S. 122
Deutsches Kupfer-Institut	Architektur und Solarthermie	ArchitektInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	31. März 2000	4/2000 S. 83
Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	European IST-Prize	Unternehmerteams, die in herausragender Weise innovative Ideen entwickeln und ihre Forschungsergebnisse in vermarktbarer Produkte umwandeln	16. Mai 2000	8/2000 S. 169
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausstellungen

Lignum	Prix Lignum – Auszeichnung für Bauten aus Holz	Holz Art 2000, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern	18./19. April 2000
Sexten Kultur	Neues Bauen in den Alpen	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 2 Öffnungszeiten Di – Fr von 13 – 18 Uhr, Sa von 10 – 16 Uhr, So von 10 – 13 Uhr	22. Jan. – 26. März 2000

Ausschreibungen

Neubau Vollzugsanstalt Bässlergut, Basel

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Ersatz der Vollzugsanstalt Schällemätteli durch einen Neubau auf dem Bässlergut. Die Planung für den Zellentrakt ist bereits abgeschlossen. Das Projekt für das Verwaltungs- und Werkstattgebäude soll im Konkurrenzverfahren durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Bauausführung einer Generalunternehmung anzuvertrauen.

Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams (Architekten und Spezialisten) mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des Gatt/

WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Aus den Bewerbungen (gemäss Bewerbungsunterlagen) sollen zirka fünf Teams zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen werden. Die ausgewählten Teilnehmer erhalten für die Ausarbeitung ihres Projektvorschlages ein Bearbeitungshonorar.

Die Bewerbungsunterlagen können mit Angabe des Stichworts «Architektur-Projektwettbewerb Vollzugsanstalt Bässlergut Basel, Verwaltungs- und Werkstattgebäude» beim Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Hochbau, Sekretariat Büro 219, Münsterplatz 11, 4001 Basel, Fax +41/61 267 93 45, bezogen werden.

Termine: Bezug der Bewerbungsunterlagen bis 22. März 2000. Bewerbungen bis spätestens am Montag, 27. März 2000, 10.00 Uhr (Eingang). Abgabe der Projekte bis 30. Juni 2000, 10.00 Uhr (Eingang). Beginn der Ausarbeitung des Projektvorschlages bis zur Baureife ab August 2000.

Korrigenda: Neubau Gemeindehaus Seengen: In SI+A 8, S. 19, wurde irrtümlicherweise die Empfehlung des Preisgerichts falsch wiedergegeben. Das Preisgericht hat einstimmig empfohlen, das mit dem Ankauf prämierte Projekt von Schneider und Schneider aus Aarau weiterbearbeiten zu lassen.

Umbau und Sanierung Pflegeheim Wäckerlingstiftung, Uetikon am See ZH

Das Pflegeheim Wäckerlingstiftung führt einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren für die Planung und Realisierung des Umbaus und der Sanierung der Bettentrakte, der dazugehörigen Nebenräume (Pflege, Hauswirtschaft und Administration) und den Einbau einer Cafeteria durch. Aus den Bewerbungen sollen fünf Projektteams zum Wettbewerb zugelassen werden.

Gesucht werden Projektteams als Gesamtplanende, welche folgende Bereiche abdecken: Architektur, Bauleitung und Baumanagement, Sanitärplanung, Elektroplanung, HLK, Statik, Bauphysik.

Die Bewerbungsunterlagen können, unter Beilage eines adressierten und frankierten C4-Briefumschlags, bei folgender Adresse bezogen werden: Pflegeheim Wäckerlingstiftung, «Auswahlverfahren», Tramstrasse 55, CH-8707 Uetikon am See.

Termine: Einreichen der Bewerbungen bis Freitag, 17. März 2000 (Eingang). Einreichen der Vorprojektstudien bis 31. Mai 2000. Projekt und Kostenvoranschlag bis Anfang Oktober 2000.

Erweiterung Behandlungstrakt Spital Zofingen AG

Das Spital Zofingen führt einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren durch. Die Aufgabe umfasst die Erweiterung des Behandlungstraktes durch Ausbau des Notfallbereichs und Schaffung eines Aufwachraumes, Optimierung des ambulanten Bereiches (Chirurgie, Medizin, Radiologie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Anästhesie), Reorganisation von Räumlichkeiten der Verwaltung, Pflege- und Rettungsdienst sowie die Anpassung und Sanierung von Technik und Infrastruktur des Behandlungstraktes. Das Wettbewerbsprogramm wurde von der SIA-Kommission für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe geprüft. Es stimmt mit den Grundsätzen der Ordnung SIA 142 überein.

Für die Teilnahme am Gesamtleistungswettbewerb sind Firmen und Unternehmungen mit Geschäftssitz in der Schweiz angesprochen, welche die Bereiche Architektur, Ingenieurbau und Haustechnik/Gebäudeautomation abdecken und folgende Fähigkeiten ausweisen können: berufliche Qualität in Planung und Ausführung anhand eigener Referenzobjekte sowie Rangierungen bei Architekturwettbewerben; Erfahrungen bei vergleichbaren Aufgabenstellungen; Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Bürostrukturen.

Für die Einreichung von vollständigen Angeboten steht eine Gesamtsumme von insgesamt Fr. 300'000.- zur Verfügung. Davon sollen Fr. 225'000.- als feste Entschädigungen unter den Teilnehmern aufgeteilt werden.

Für die Teilnahme am Wettbewerb wird ein Depot von Fr. 20'000.- gefordert, das am Ende des Wettbewerbes bei einer vollständigen und termingerechten Abgabe eines Projektes zurückbezahlt wird. Die Wettbewerbsunterlagen werden erst gegen die Bescheinigung der erfolgten Einzahlung ausgehändigt.

Die Bewerbungsunterlagen zur Teilnahme am Selektionsverfahren können schriftlich, unter Beilage eines adressierten und frankierten

C4-Briefumschlags, bei folgender Adresse bezogen werden: Spital Zofingen, Verwaltungsssekretariat, 4800 Zofingen, Vermerk GLW-PQ-PEB. Die Vorbereitung und Begleitung des Gesamtleistungswettbewerbs erfolgt durch das Architekturbüro Burkhard & Lüthi, Dufourstrasse 35, 8008 Zürich, Telefon 01/262 50 40, Fax 01/252 33 88.

Termine: Anmeldung für die Zustellung der Bewerbungsunterlagen bis 10. März 2000. Antrag auf Teilnahme bis 21. April 2000 (Poststempel). Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen am 5. Juni 2000. Abgabe der Angebote bis zum 20. Oktober 2000. Die Baueingabe erfolgt voraussichtlich im August 2001 und die Ausführung ab Oktober 2001.

Aménagement urbain du quartier de Karolina, Ostrava (CZ)

La municipalité d'Ostrava organise un concours international d'idées, ouvert et anonyme, pour l'aménagement du quartier de Karolina, dans la ville d'Ostrava. Le concours s'adresse aux architectes et urbanistes du monde entier.

Situé à proximité du centre et du secteur historique de la ville, ce site d'une superficie d'environ 60 hectares, a souffert des effets d'une occupation industrielle durant près de 150 ans et d'une forte pollution. Les autorités locales ont engagé une politique d'assainissement des sols en même temps qu'était procédé à la destruction des hauts fourneaux, afin de faire de cet ancien territoire industriel un ensemble urbain exemplaire. Cette zone vierge de tout antécédent urbain, offre l'opportunité d'une réflexion urbaine et architecturale soumise aux concepteurs du monde entier. Le concours conforme au Règlement Unesco/UIA sur les concours internationaux d'architecture et d'urbanisme, a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes (UIA).

Le programme comporte les équipements suivants: un centre d'affaire (80'000 m²), un pôle commercial régional (60'000 m²), des supermarchés (15'000 m²), un complexe culturel (20'000 m²), un jardin d'hiver (4'000 m²), un centre administratif communal (4'000 m²), des logements (70'000 m²), un parc d'attraction (40'000 m²) et un espace vert (25'000 m²). Les concurrents sont invités, par ailleurs, à concevoir un système innovant de relations, de transport, et de communications entre Karolina, le centre ville, et le quartier historique d'Ostrava. Les modalités d'inscription et des informations supplémentaires peuvent être obtenues aux secrétariat du concours, Tél. +420 69/611 88 05, +420 69/628 32 13, Fax +420 69/611 88 88.

Dates limites: inscriptions au concours jusqu'au 9 mai 2000; expédition des projets jusqu'au 15 Septembre 2000; réception des projets au plus tard le 30 septembre.

Ausstellungs- und Messegelände Theresienhöhe (BRD)

Die Bayerische Rechtsanwaltsversorgung, vertreten durch die Bayerische Versorgungskammer, veranstaltet im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung des Ausstellungs- und Messegeländes Theresienhöhe einen offenen anonymen Realisierungswettbewerb in zwei Phasen für einen Neubau mit Ladenflächen im Erdgeschoss und Büronutzung in den Oberge-

schossen. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt DM 185'000.- zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind in den EWR oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens ansässige Architekten und Architektinnen.

Die Unterlagen können unter Beilage eines Verrechnungsschecks, lautend auf Bayerische Versorgungskammer, «Wettbewerb München Theresienhöhe MK4», bezogen werden bei Thomczek und Team, Nordostpark 14, D-90411 Nürnberg, Tel. 0911/527 14-6, Fax 0911/527 14-89.

Fachpreisgericht: K. Ackermann, München; K.F. Harenkamp, München; P. Kraup, München. H. Léon, Berlin; Ch. Thalgot, Stadtbaurätin, München.

Termin: Kolloquium am 24. März 2000 (Teilnahme am Kolloquium ist Pflicht)

Ergebnisse

Neubau Alterszentrum Zollbrück, Lauperswil BE

Die Einwohnergemeinden Lauperswil und Rüderswil und der Verein «Wohnen im Alter» Oberes Emmental veranstalteten gemeinsam einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Alterszentrums Zollbrück. Nach einem öffentlich ausgeschriebenen Vorauswahlverfahren wurden 15 Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 14 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser und Verfasserinnen des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die Ränge eins bis drei erfolgten auf einstimmigen Beschluss, die Ränge drei und vier auf Grund der Mehrheit der Stimmen.

1. Rang, 1. Preis (Fr. 22'000.-):
Bürgi und Raaflaub, Bern; Kurz, Vetter, Schären, Bern; Mitarbeit: M. Hahn, D. Frankowski

2. Rang, 2. Preis (Fr. 16'000.-):
Heinz Brügger, Brügger + Ryter, Spiez; Landschaftsarchitektin: M. David, Solothurn

3. Rang, 3. Preis (Fr. 9'000.-):
Urfer und Degen Architekten AG, Freiburg; Mitarbeit: P. Aumann, W. Degen, S. Mivelaz Fragnière, Th. Urfer

4. Rang, 4. Preis (Fr. 5'000.-):
Beat Widmer, Landiswil; Lang + Lerch Architekten, Bern; Mitarbeit: M. Niklaus

5. Rang, Ankauf (Fr. 2'000.-):
Lauener, Marchisella und Wellmann, Zürich.

Fachpreisgericht: Andreas Furrer, Bern; Heinrich K. Lohner, Thun; Sylvia Schenk, Bern; Jacqueline Suter, Bern; Ersatz: Sigfried Schertenleib, Thun.

Sachpreisgericht: Walter Zaugg (Vorsitz), Rüderswil; Werner Hostettler, Zollbrück; Bendicht Loosli, Zollbrück.